



---

## Grenacher

Lieber  
Franco Mazzi

Jetzt sind Sie dran!

Der Kanton Aargau säbelt das von Ihnen präsierte Berufsbildungszentrum Fricktal (BZF) zu Tode. Ab 2020 dürfen Sie noch KV-Stifte und Detailhandelsangestellte ausbilden; dazu gesellt sich eine Nebenrolle im medizinischen Lehrstellenbereich.

Das, Herr Mazzi, wissen Sie, ist kein Bekenntnis für die Zukunft.

Das ist stattdessen politischer Schmelzkäse – umso mehr, als ihre Schule bloss noch Gnadenbrot frisst: Nur aus regionalpolitischen Gründen, säuselt der Kanton, werde das BZF nicht geschlossen.

Das finde ich, mit Verlaub, eine ziemliche Frechheit. Mutmasslich liessen sich die Aargauer Beamten von der bevorstehenden Fastenzeit leiten, als sie Ihnen vorletzten Donnerstag den Kahlschlag eröffneten: Wer nix mehr im Bauch hat, braucht künftig auch nichts mehr im Kopf.

Ich meine, wir Fricktaler müssen und dürfen uns das nicht bieten lassen.

Unsere prosperierende Region braucht diese Schule. Denn: Haben wir Schulen haben wir Familien haben wir Einwohner haben wir Arbeitsplätze haben wir Zukunft. Es profitieren also alle: Die Jungen, die Erwerbstätigen, die Wirtschaft, das Gewerbe, die Gemeinden.

Wollen wir also eine Zukunft, Herr Mazzi, dann sollten wir uns nicht mehr auf die Beamten ennet der Staffelegg verlassen. Wenn uns Aarau mit der Fastenzeit bloss noch trockenes Brot verabreicht, backen wir halt in Zukunft unsere Brötchen selber.

Tun Sie also, was wir von Ihnen als Politiker, als Entscheider, manchmal auch als Gestalter erwarten dürfen: Machen Sie die Zukunft des BZF endlich zu einem offenen Diskurs ohne klandestine Mauscheleien. Lancieren Sie die Debatte, wie die Berufsbildung im Fricktal unabhängiger vom Kanton und trotzdem stark und solid und überlebensfähig gemacht werden kann. Setzen Sie Impulse, indem Sie auch die Nähe zu den beiden Basel und zum süddeutschen Raum als Handlungsoptionen in Betracht ziehen.

Nehmen Sie die Vertreter der Wirtschaft, des Gewerbes und der Bevölkerung mit ins Boot und lassen Sie sich leiten von der Idee einer Region, die künftig ein funkelnder Diamant der Berufsbildung sein möchte.

Starten Sie diesen umfassenden, vernehmlichen und transparenten Prozess. Wir alle, Herr Mazzi, haben ein Recht darauf zu erfahren, was Sie Kraft unserer Stimme und unserem Geld, aus dem BZF machen.

Jetzt sind Sie dran!

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und in Zürich. [grenacher@azkolumne.ch](mailto:grenacher@azkolumne.ch)